



Gemeindenachrichten

Februar 2009

langenzersdorf.gv.at

LANGENZERSDORF
LEBEN IN

Liebe Langenzersdorferinnen! Liebe Langenzersdorfer!

Ein Jahreswechsel bietet für viele Menschen auch den Anlass, Vorsätze in die Tat umzusetzen. Der Erhalt des eigenen Wohlbefindens sowie der Gesundheit gewinnt in der heutigen Gesellschaft einen erhöhten Stellenwert. In unserer Marktgemeinde Langenzersdorf haben sich in den letzten Jahren neben unseren praktischen Ärzten auch viele Fachärzte mit ihren Ordinationen etabliert. Ebenso gibt es zahlreiche Therapeuten. Die regelmäßig kostenlos stattfindende Mutterberatung ist nach wie vor eine wichtige Einrichtung. Für Jung und Alt besteht daher die Gelegenheit, entsprechende Vorsorgemöglichkeiten in gesundheitlichen Belangen auszunützen, wobei mittlerweile der zur fixen Einrichtung gewordene Vorsorgetag des Sozialreferates eine große Bedeutung hat. Für ältere Personen, die außerstande sind, ihre täglichen Bedürfnisse zu erfüllen, werden- neben der Gemeindeeinrichtung „Essen auf Rädern“ - überdies regionale Dienstleistungen vom Hilfswerk und der Volkshilfe, die je ihren Sitz in der Bezirkshauptstadt Korneuburg haben, angeboten. Gerade die Betreuung dieser Generation stellt die heutige Gesellschaft vor immer größere Herausforderungen. Im Bedarfsfall soll die Betreuung in Form der Pflege daheim, eines betreuten Wohnens oder auch in den umliegenden Seniorenwohnheimen gewährleistet werden. Es ist mir ein persönliches Anliegen, an der Schaffung von individuellen Betreuungsmöglichkeiten für den Einzelnen mitzuwirken.



Ihr Bürgermeister Mag. Andreas Arbesser

Inhalt:		Kalender	Seiten 10-11
Der Bürgermeister informiert	Seite 2	Vereine	Seite 12-13
Aus dem Gemeindeamt	Seite 3-5	Zur Geschichte von Langenzersdorf	Seite 17
Gesunde Gemeinde	Seite 6	Langenzersdorfer G'schichten	Seite 18
Ausg'steckt in Langenzersdorf	Seite 7	Menschen in Langenzersdorf	Seite 19
Kunst & Kultur	Seite 8-9	Pfarren	Seite 20

Die Katholische Jugend Langenzersdorf lädt zum
Faschingssamstag **KJ - BALL** **21. Februar**



Näheres siehe Vereinsteil

Faschingsumzug am Samstag, 21. Februar 2009
ab 15.00 Uhr - Bundesstraße (Mautgasse bis Ob. Kirchengasse)

Der Bürgermeister informiert



Stellenausschreibung

Die Marktgemeinde Langenzersdorf sucht ab sofort eine/n **vollbeschäftigte/n SachbearbeiterIn** für die Gemeindeverwaltung zur Unterstützung unseres Bauamtes.

Voraussetzungen:

- Österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsangehörige eines EU- oder EWR-Mitgliedstaates
- Gute Deutschkenntnisse
- Gute EDV-Kenntnisse
- Abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst
- Eigenständiges Arbeiten
- Technisches Verständnis
- Teambereitschaft und Kontaktfreudigkeit
- Einsatz- und Weiterbildungsbereitschaft
- Flexibilität, Bereitschaft zur Überstundenleistung

Wenn Sie sich angesprochen fühlen und in einer modernen Verwaltung mit Gleitzeitmöglichkeit - bei sehr gutem Arbeitsklima - arbeiten wollen, richten Sie **Ihre schriftliche Bewerbung** samt Lebenslauf und mit aussagekräftigen Zeugnissen

bis 20. Februar 2009

an die Marktgemeinde Langenzersdorf, z. Hd. Herrn Gemeindegamtsdirektor Dr. Helmut Haider, Hauptplatz 10, 2103 Langenzersdorf. ■

ÖBB PROTESTE - erster Teilerfolg:

Um 7:19 hält wieder ein Frühzug in Langenzersdorf

Die Proteste gegen die Fahrplanverschlechterungen zeigen Wirkung. Die Solidarität zwischen Bevölkerung und Gemeinde brachte einen ersten Erfolg.

Der Zug um 7:23 in Fahrtrichtung Wien, der bisher zusätzlich zum 1/2-Stunden-Takt verkehrte und ab 15. Dezember 2008 in der Station Langenzersdorf nicht mehr stehen blieb, hält nun wieder.

Achtung: Er hält um 4 Minuten früher, nämlich um 7:19.

Die Marktgemeinde Langenzersdorf verhandelt weiter und wird berichten. ■

Zusätzliche Sprechstunden des Bürgermeisters

Zu meinen Sprechstunden

Dienstag, in der Zeit von **17:45 - 19:00 Uhr**

im Gemeindeamt, Hauptplatz 10,
stehe ich Ihnen zusätzlich zur Verfügung:

Samstag, 21. Februar 2009 von 10:00 - 11:00 Uhr

in der Pfarrexpositur Dirlnelwiese
2103 Langenzersdorf, Krottendorfer Straße 48-50.

Neuer Vorsitzender Straßenausschuss

Ausschussvorsitzender:

Martin Trimmel
(Geschäftsführender Gemeinderat, ÖVP)

Ausschussvorsitzender Stellvertreter:

Siegfried Kruder (Gemeinderat, ÖVP)

Sprechstunde:

Di. 17:00 - 18:00 Uhr

Aufgabenbereiche:

Ortsbildpflege, Gemeindestrassen, Wartehäuschen, Feld- und Wegebau, Brücken, Förderung Handel und Gewerbe, Strassenreinigung Winterdienst, öffentliche Beleuchtung und Uhren

Ausschussmitglieder:

Christian Eisenheld Ing. (Gemeinderat, ÖVP)
Franz Grassl (Gemeinderat, ÖVP)
Bernhard Rainer (Gemeinderat, ÖVP)
Christian Hrdliczka (Gemeinderat, SPÖ)
Werner Kling Ing. MAS (Gemeinderat, SPÖ)
Robert Korp Mag. (Gemeinderat, GRÜNE) ■



sitzend v.l.n.r.: GR Siegfried Kruder, GGR Martin Trimmel, GR Bernhard Rainer.

stehend v.l.n.r.: GR Mag. Robert Korp, GR Ing. Christian Eisenheld, GR Christian Hrdliczka, GR Ing. Werner Kling, GR Franz Grassl.

Oma Luzias Erinnerungen

Unter diesem Titel hat Frau Luzia Hammer die prägnantesten Punkte ihres Lebens zu Papier gebracht. Ermutigt durch die Familie, die von ihrem Wissen über Vergangenes schon immer begeistert war, unterstützt von ihrer Enkelin, die beim Niederschreiben half, ist ein Buch entstanden, das sie bei Frau Luzia Hammer unter der Telefonnummer 02244 3951 oder 0664 1169022 zu einem Preis von € 16,50 erwerben können. „Darüber könnte

*Oma Luzias
Erinnerungen*



Luzia Hammer
(Erinnerungen von 1941-2007)

ich ein Buch schreiben“ ist ein geflügelter Satz, den man schon des öfteren gehört hat, aber nur wenige setzen ihn in die Tat um. Als Bürgermeister freue ich mich über eine kreative Langenzersdorferin, die schon seit dem Jahre 1971 ihren Lebensmittelpunkt in unserer Marktgemeinde hat und gratuliere ihr recht herzlich. ■

Aus dem Gemeindeamt



Schneeräumung - Pflichten der Anrainer

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 93 Abs. 1 StVO 1960 Liegenschaftseigentümer dafür Sorge zu tragen haben, die dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6:00 bis 22:00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen zu säubern.

Weiters sind bei Glatteis die Gehsteige zu bestreuen. Die Verwendung von Auftaumitteln bzw. Auftausalz ist verboten.

In einer Wohnstraße oder bei Fehlen eines Gehsteiges ist ein 1m breiter Streifen entlang des Grundstückes von Schnee und Eis frei zu halten. Um strikte Einhaltung dieser Vorschriften, aus gegenseitiger Rücksichtnahme - auch unseren älteren Mitbürgern gegenüber wird ersucht. Weiters wird darauf hingewiesen, dass derartige Unterlassungen eine Verwaltungsübertretung darstellen. ■

Heizkostenzuschuss 2009

Wie in den Vorjahren gelangt auch 2009 gegen Vorlage des aktuellen Einkommensnachweises (Pensionsbescheid, Lohnzettel, Kontoauszug oder ähnliches) ein Heizkostenzuschuss in der Höhe von € 250,- zur Auszahlung.

In den Genuss können nur in Langenzersdorf hauptgemeldete Personen mit eigenem Haushalt kommen, wenn die Einkommensgrenze (brutto) nicht überschritten wird.

Alleinstehende	€ 772,40
Ehepaare und Lebensgemeinschaften	€ 1.158,08
zuzüglich für jedes Kind	€ 80,95
für jeden weiteren Erwachsenen im Haushalt	€ 385,68

Die Anträge erhalten Sie ab sofort unbürokratisch im Bürgerservice und diese sind bis 31. März 2009 abzugeben. ■

Gewährung von Beihilfen an GemeindebürgerInnen

GemeindebürgerInnen für die aufgrund ihrer persönlichen Verhältnisse die volle Entrichtung von Gemeindegebühren (Kanal-, Wasser- und/oder Abfallgebühr) eine soziale Härte darstellt, können einen Antrag auf Gewährung einer Beihilfe stellen. Die Einkommensgrenzen decken sich mit denen des Heizkostenzuschusses.

Antragsberechtigt ist jede in Langenzersdorf hauptgemeldete Person mit eigenem Haushalt!

Antragsformulare mit den detaillierten Richtlinien liegen im Gemeindeamt - Bürgerservice auf und sind bis spätestens 31. März 2009 einzubringen! ■

Kinderbetreuung in den Ferien

Bei uns können sich Kinder wohl fühlen. Spiel, Sport und Spaß sorgen für Zeitvertreib. In den Räumlichkeiten des Tagesheimes der Volksschule findet von 20. Juli 2009 bis 28. August 2009, Montag bis Freitag von 7:00 bis 17:30 Uhr, Kinderbetreuung statt. Ausflüge im Ort und jede Woche ein größerer Ausflug sorgen für Abwechslung.



Die Ausflüge kosten extra. Die Teilnahme an den Ausflügen ist freiwillig. Kinder, die nicht mitfahren wollen, können auch an diesen Tagen die Zeit in der Ferienbetreuung verbringen.

Die Kinderbetreuung kostet pro Woche inklusive Essen € 55,-. Falls Sie die Betreuung nur am Vormittag in Anspruch nehmen, ist der Kostenbeitrag nur noch € 40,-. Bei der Anmeldung von Geschwistern gibt es Ermäßigungen. Ab April können Sie Ihr Kind im Bürgerservice anmelden. (Anzahlung € 20,-)

Unser Motto lautet:

Es wird gebastelt, gemalt, gespielt und gesungen, in der Hüpfburg wird dann noch gesprungen und schon ist die Woche gelungen.

Im Turnsaal wird geturnt und gelaufen, im Garten können die Kinder verschnaufen.

Weiters gibt es wieder eine Ferienbetreuung für Kinder zwischen 11 und 14 Jahren mit sportlichem Schwerpunkt. ■

Seeschlacht

Die Seeschlacht ist ein Naturbadegewässer, die Nutzung des Areals erfolgt im Winter kostenlos. Für das Eislaufen auf diesem Naturteich übernimmt die Marktgemeinde Langenzersdorf keinerlei Aufsicht und Haftung. Das Betreten der Eisfläche erfolgt auf eigene Gefahr. ■

Essen auf Rädern

Schulstraße 60, Tel. und Fax: 02244 34765



Warme Mahlzeiten - schmackhaft zubereitet - auf die möchte niemand gerne verzichten. Die täglichen Mahlzeiten spielen eine große Rolle, um sowohl körperliche wie seelische Energie zu sichern. Einkaufen und die Zubereitung von Essen kann mit zunehmendem Alter beschwerlich werden. Damit auch Menschen, die nicht mehr in der Lage sind, selbst zu kochen, oder das nicht mehr möchten, täglich gut und ausreichend ernährt werden, gibt es das Angebot von Essen auf Rädern.

Die Vorteile sind:

- Ein ausgewogener Speiseplan
- Einzelportionen
- Das Essen wird gewärmt ins Haus gebracht
- Auf Wunsch wird natürlich auch gefrorenes Essen zur Vorratshaltung zugestellt
- Man braucht selbst nicht zu kochen

Die Kosten der Mahlzeit - dzt. € 4,85 - sind vom Empfänger zu tragen. Die Kosten der Zustellung trägt die Gemeinde. Durch die Installation eines Anrufbeantworters können Ihre Wünsche und Bestellungen jederzeit aufgenommen werden. Frau Magdalena Zant und Frau Renate Schmid stehen für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung. ■

Aus dem Gemeindeamt



Aus der Volksschule

Unter dem Motto „zur Weihnacht hin“ fand am Sonntag, 21. 12. 2008, im Festsaal unserer Gemeinde wieder eine weihnachtliche Benefizveranstaltung zugunsten des Behindertenwohnhauses Langenzersdorf statt.



„Alle Jahre wieder“ war auch Volksschullehrerin Dipl.-Päd. Susanne Führer mit ihren Schülern dabei. Mit dem Weihnachtsmärchen „In einem weihnachtlichen Winterwald“ zeigten die jungen Schauspieler ihr Können und viel Talent. In dem Wintermärchen agierten die Schüler unter anderem als Hasen, Mäuse und Bären, als Igel und Fuchs.

Auch die „weise Eule“ war vertreten, die den Tieren den wahren Wert des Schenkens näher brachte. Ein Märchen also mit einem tieferen Sinn - „Schenk mit Herz, so schenkst du Liebe“.

In Hinblick darauf wählte auch die Musikpädagogin Elisabeth Gerstenecker die Lieder aus, die sie mit ihrem Chor hervorragend präsentierte. Mag. Christine Batik gestaltete mit ihrer Tanzgruppe einen Wichteltanz und einen besinnlichen Kerzentanz. Professor OSR Franz Schwarzmann, der Initiator dieser Benefizveranstaltung, trug das selbstverfasste Gedicht „Fenster am Heiligen Abend“ vor und las auch weitere weihnachtliche Texte.

Das Publikum dankte allen Akteuren vor und hinter den Kulissen mit viel Applaus. ■

Jobbörse

Eine Initiative des Tourismusvereines

Firma Franz Macho - Fliesenleger
Karl Kaubek Straße 10, 2103 Langenzersdorf, Tel: 5224

sucht einen Fliesenleger-Lehrling ■

Aus der Hauptschule

Herr Stefan Leitmannslehner,

Absolvent der Hauptschule Langenzersdorf, des TGM Stromstraße für Elektro- und Nachrichtentechnik, sowie Student der Universität Wien für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften hat am 27. November 2008 den Titel Mag. verliehen bekommen. Herzliche Gratulation! ■

Highlight aus der Musikschule

Einige Schüler der Musikschule Langenzersdorf fahren im März wieder zum „Prima la Musica“ Wettbewerb nach Zeilern.

Es wurden schon im September 2008 die ersten Vorbereitungen getroffen, nun geht es zum Endspurt. Um Erfahrungen zu sammeln, findet am 17. Februar ein Highlight der Musikschule unter dem Motto „Prima la Musica“ statt. Dort wird der Auftritt, die Präsentation der Prüfungsstücke und die Bühnenpräsenz geprobt.

Anfang März gibt es noch eine Möglichkeit, bei einem Konzert vorzuspielen. Dir. Robert Ringwald wünscht alles Gute sowie viel Erfolg!

Heuer feiert die **Musikschule Langenzersdorf ihr 40-jähriges Jubiläum.**

Zu diesem Jubiläum wird es viele Highlights und Konzerte geben. Besuchen Sie unsere Homepage unter www.musikschule-langenzersdorf.at dort finden Sie weitere Informationen. ■

Büro-Schule-Basteln

Inhaber: Ing. Hubert Görtler

Tel.: 0699/11294704

Büroartikel	Unsere Produkte	Batterien & Akkus
Bastelzubehör		Kopier/Drucker- Papier
Schulsachen		EDV-Zubehör
		Spielwaren

Wir unterstützen die Pfarre Dirnelwiese

10 %

Ihrer Einkaufssumme
spenden wir an die Pfarre Dirnelwiese
für die Reparatur des Kirchendaches

www.Buero-Schule-Basteln.at



Feuerwehrojugend und Wasserdienst

Die Feuerwehrojugend hatte sich entschlossen, das Fertigkeitssabzeichen „WASSERDIENST“ zu erwerben.

Es dient der Sicherung und dem Nachweis der Ausbildung im Wasserdienst.

Um dieses Abzeichen tragen zu dürfen, bedurfte es folgender Kenntnisse, die vermittelt werden mussten:

- **Sicherheit im Wasserdienst**
- **Erkennen von Gefahren auf offenen Gewässern**
- **Rettungsmittel**
- **Nautische Begriffe**
- **Feuerwehrezille und Fahrbehelfe**
- **Verheftung der Zille**
- **Begriffsbestimmungen Seile und Seilverbindungen und deren Anwendung**
- **Knotenkunde**

Nach wochenlanger und intensiver Ausbildung wurde die praktische Prüfung des Zillenfahrens im stehendem Gewässer abgeschlossen.

Die 7 Meter lange und 250 Kilo schwere Rettungszille musste im Zweimännischen in einer ausgesteckten Strecke und in einer bestimmten Zeit durchfahren werden.

Die Manöver „Aufreiben“, „Durchstreifen“, „Weitziehen“ sowie das Landen und das Verheften der Zille wurde geprüft.

Bei der praktischen Prüfung zur Knotenkunde mussten Seilverbindungen und Befestigungsknoten erklärt und vorgezeigt werden.

10 Fragen aus der gesamten Ausbildung mussten in einem schriftlichen Test beantwortet werden.

Die praktische und schriftliche Abschlussprüfung wurde von unserem Wasserdienstsbearbeiter, Herrn Alfred Rössner, durchgeführt und abgenommen.

Jugendführer Hermann Radl meldete dem anwesenden Kommandanten Ing. Wolfgang Lehner, dass alle Jugendfeuerwehrmänner und Jugendfeuerwehrfrauen die Prüfung bestanden haben.



Angetreten sind von links nach rechts: Veronika Hebenstreit, Markus Liegler, Daniel Hold, Philipp Lehner, Pascal Indra
nicht im Bild: Tobias Czerny, Paul Gruber



Praktische Ausbildung: Ruderschule Ing. Florian Rogner und Tobias Czerny



Praktische Ausbildung: Rettungsringwerfen SBWD Alfred Rössner mit FF-Jugend

Gesunde Gemeinde



Wintersport

Das ärgste Treiben auf unseren Schipisten werden wir ja in wenigen Tagen hinter uns haben. Heerscharen von quirligen SchihaserIn und Hasen werden dann ihre Bretter wieder abschnallen und ihren Wintersport für heuer damit erledigt haben.

Dabei bietet der Winter in Österreich ja soviel mehr als lange Schlangen am Lift und das Wedeln über knochenhart präparierte Pisten. (Das allerdings ist außerhalb der Schulferien auch ganz nett).

Vom Gesundheitsstandpunkt aus gesehen gibt es viele Sportmöglichkeiten, die besser für unsere Fitness geeignet sind als das Schifahren. Sie verbrauchen mehr Kalorien, stärken Herz und Kreislauf, sind billiger auszuüben und kräftigen mehr Muskeln als die beim Schifahren oft heillos überforderten Oberschenkel.

Schilanglaufen, Schneeschuhwandern, Wildbahnrodeln, Eislaufen, Winterspaziergänge.....

Viele Dinge gleich vor unserer Haustür, unabhängig von Lift und Gondel. Da wird einem dann auch gleich richtig warm dabei und ein kleines Schnapselr oder ein Paar Bratwürstel sind auch schnell verstoffwechselt!

In diesem Sinne: Fit durch den Winter!

Bitte merken Sie vor: Der Vorsorgetag 2009 findet am 21.März im Festsaal statt. Unser Herr Bürgermeister, Mag. Andreas Arbesser wird mit dabei sein und uns unterstützen. ■



Treffen der Stillgruppe

Nächstes Treffen der Stillgruppe, mit Frau DKKS Grete Melzer am

Mittwoch, 25. Februar 10:00 bis 12:00 Uhr,

in den Räumen der Praxisgemeinschaft Langenzersdorf, Hauptplatz 8. ■



Medizinisches Pflegebett

Das Seniorenreferat der Marktgemeinde besitzt ein medizinisches Pflegebett, dass bei Bedarf kostenlos ausborgt werden kann.

Informationen erhalten Sie beim Referenten GGR Franz Bauer unter der Tel.Nr.: 0676 3519922. ■

Sich Wohlfühlen mit Qigong



Qigong nennen die Chinesen die Kunst, die Lebenskraft (Qi) zu erhalten und zu pflegen. Einfache Bewegungsabläufe verbinden Körper, Atem und Vorstellungskraft. Die sanften Bewegungen beruhigen und stärken den gesamten Organismus, schaffen allgemeines Wohlbefinden und wirken positiv auf den Geist.

Der Kurs ist auch für Menschen mit körperlichen und/oder psychischen Problemen geeignet.

Kursleiterin: Gerheide Moravec, Tel. 02244/3980
Systemische Psychotherapeutin und Supervisorin

Langenzersdorf Vitalraum, Hauptplatz

(Eingang zwischen Drogerie und Apotheke)

Kurszeiten:	Kosten:	Beginn:
Montag 9.00 –10.30 (10x)	100.- €	2. 03. 2009
Dienstag 9.00 –10.30 (10x)	100.- €	3. 03. 2009
Freitag 18.30–20.00 (10x)	100.- €	6. 03. 2009

Die erste Stunde kann als Schnupperstunde verwendet werden.



Aus'gesteckt in Langenzersdorf



Heuriger & Weingut A. Petritsch

Mi-Fr: ab 16:00; Sa: ab 15:00; So+Ftg: ab 11:30 Uhr
Kellergasse 241, Tel. 01 2926691

1. bis 28. Feb. → März

Terrassenheuriger M. Trimmel

Mi-Sa: ab 16:00 Uhr; So+Ftg: ab 11:00 Uhr
Pamessergasse 6, Tel. 2788

11. bis 28. Feb. → März

Faschingsdienstag-Faschingsausklang mit Musik
Bier-Pub

Fr-So 18:00-01:00 Uhr



Weinbau Laimer

Wiener Straße 3, Tel. 2428

ab 14:00 Uhr **gemütliches Faschingstreffen**

21. Feb.

Winzerhof E. Trimmel

tägl. ab 10:00 Uhr

Korneuburger Straße 8-10, Tel. 29647

1. bis 28. Feb. → März

Faschingssamstag: Faschings-Disco nach Faschingsumzug

Weinbau Haferl

Wiener Straße 126, Tel. 0664 5116237

Flaschenweinverkauf



Februar Angebot 2009

Aromakosmetik

Straffungsbehandlung Gesicht

Bei dieser Behandlung werden Sie mit Peeling, Ausreinigung, Ampulle und einer Pflegecreme verwöhnt. Der krönende Abschluss ist eine Bindegewebsmassage und eine Lifting Maske.

90 Minuten statt € 62,- → € 54,-



Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag / 09.00 - 18.00
Samstag / 09.00 - 12.00

Aromakosmetik, Fußpflege & Naturfriseur
Wiener Straße 19, 2103 Langenzersdorf
Churfürst Hanzal KEG, Tel.: 02244/2155
office@aromaakademie.com, www.aromaakademie.com



Februar Angebot 2009

Klassische Heilmassage

Als Ganzkörper- oder Teilmassage möglich. Sorgt für eine bessere Durchblutung der Haut und Muskulatur. Wirkt anregend auf den Stoffwechsel und löst Verspannungen. Das Ziel der klassischen Massage ist das in Funktion setzen von Muskeln, Sehnen, Bändern und Gelenken. Massage schenkt Ihrem Körper Aufmerksamkeit und Zuwendung.



60 Minuten statt € 48,- → € 40,-

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag / 09.00 - 18.00
Samstag nach Vereinbarung

Raindrop Technique®, Massage und Energetik Zentrum
Europäische Akademie für Aromatherapie
Korneuburger Straße 49, 2103 Langenzersdorf

Churfürst Hanzal KEG, Tel.: 02244/2155
office@aromaakademie.com, www.aromaakademie.com

Kunst & Kultur

Veranstaltungen
und Berichte

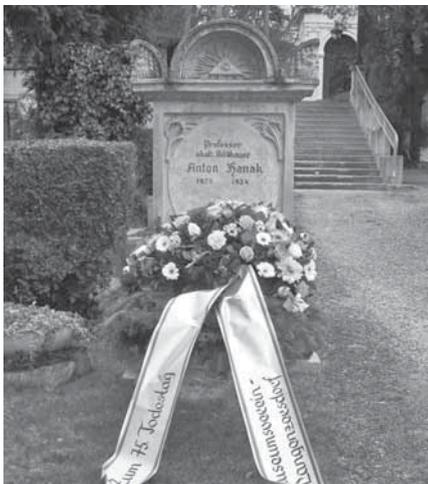
„DER BRENNENDE MENSCH“ –

Gedenkveranstaltung zum 75. Todestag von ANTON HANAK am 7. Jänner 2009



Anton Hanak vor der Sphinx

wie im Symbolismus wurzelt, aber auch Anklänge des Jugendstils spürbar werden lässt, ist von beeindruckender Wucht und Geschlossenheit: In monumentalen Darstellungen von symbolhaft-visionärem Charakter setzt Hanak Ideen und Gedanken in figurale Gestaltungen um, reflektiert die menschliche Existenz sowie seine eigene psychische Situation. Seine Hauptwerke wie der „Letzte Mensch“ oder „Der brennende Mensch“ können als Reaktion auf das menschliche Elend im Verlauf des Ersten Weltkriegs, aber auch auf das Unverständnis, das seine Umwelt sowie der Kunstbetrieb seiner Person und seinem Schaffen entgegenbrachten, gesehen werden.



Kranzniederlegung des Museumsvereins Langenzersdorf

Am 7. Jänner 2009 jährte sich der Todestag von Anton Hanak (1875-1934) zum 75. Mal. Der Museumsverein Langenzersdorf nahm diesen Termin zum Anlass, des großen österreichischen Bildhauers, der über zwanzig Jahre in Langenzersdorf gelebt hat, zu gedenken.

Anton Hanak zählt zweifellos zu den bedeutendsten österreichischen Bildhauern des ersten Drittels des 20. Jahrhunderts. Hanaks Werk, das im Expressionismus so-

Eingeleitet wurde das diesjährige Hanak-Gedenken mit einer Kranzniederlegung am Grab Anton Hanaks am Hietzinger Friedhof.

Die Festveranstaltung am 7. Jänner in den Langenzersdorfer Museen wurde von Bürgermeister Mag. Andreas Arbesser und dem Obmann des Museumsvereins Dr. Helmut Schwarzjirg sowie durch Schülern der Musikschule der Marktgemein-



Univ.-Doz. Hofrat Dr. Werner Kitlitschka bei seinem Vortrag „Anton Hanak und die Skulptur des 20. Jahrhunderts“

de Langenzersdorf (Leitung: Barbara Kausel-Lager) feierlich eröffnet. Anschließend schilderte Univ.-Doz. Hofrat Dr. Werner Kitlitschka, der ehemalige Landeskonservator von Niederösterreich, in seinem Vortrag „Anton Hanak und die Skulptur des 20. Jahrhunderts“ den künstlerischen Werdegang Anton Hanaks und stellte den Bildhauer in den Kontext der internationalen Plastik. Die Kunsthistorikerin Dr. Stephanie Matuszak-Groß, die über die Kunst am Wiener Gemeindebau dissertiert hat, näherte sich in ihrem Vortrag „Anton Hanak und das Wollen monumentalen Schaffens - Bespiegelung eines problematischen Komplexes“ der Thematik der Monumentalität in Hanaks Werk. Den Abschluss bildete die Wiederholung von Hanaks Vortrag an der Wiener Urania im Jänner 1925, der vom Schauspieler Victor Kautsch mit viel Einfühlungsvermögen gelesen und durch Original-Lichtbilder aus dem Hanak-Archiv illustriert wurde. In einem kurzen Tondokument mit der Stimme Hanaks aus dem Phonogrammarchiv der Österreichischen Akademie der Wissenschaften wurde Anton Hanak vor dem zahlreich erschienenen Publikum für einen Augenblick wieder lebendig.

Die Gedenkveranstaltung wurde von einer kleinen Ausstellung mit Neuerwerbungen von Hanak-Werken durch den Museumsverein in den letzten Jahren begleitet. Die im Rahmen der Veranstaltung gehaltenen Vorträge sollen in einer Festschrift münden, die der Museumsverein Langenzersdorf voraussichtlich im Frühsommer 2009 präsentieren wird. ■



v.l.n.r.: Mag. Gregor-Anatol Bockstefl, Dr. Helmut Schwarzjirg, Viktor Kautsch, Univ.-Doz. HR Dr. Werner Kitlitschka, Dr. Stephanie Matuszak-Groß, BGM Mag. Andreas Arbesser

Seniorenfasching 2009

Sonntag, 22. Februar 2009,

Beginn: 15:00 Uhr, Einlass: 14:00 Uhr, Festsaal der Marktgemeinde Langenzersdorf, Hauptplatz 9



Wie jedes Jahr veranstaltet das Sozialreferat der Marktgemeinde Langenzersdorf auch heuer wieder den Seniorenfasching. Wir erwarten wieder lustige und originelle Kostüme. Willy's Music spielt zum Tanz. Kostümprämierung! Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Eintritt: frei

Faschingsumzug

21. Februar 2009, ab 15:00 Uhr

Bundesstraße (Mautgasse bis Ob. Kirchengasse)

Auch heuer erwarten wir bei lustigem Treiben und guter Laune eine große Zahl an liebevoll geschmückten Wagen sowie viele originelle Kostüme von unseren kreativen Langenzersdorfer BürgerInnen und Vereinen.



Wir freuen uns über zahlreichen Besuch und gute Stimmung! Kommen Sie und lachen Sie mit!

Anfragen:

Ernst Trimmel -
Karl Laimer -

Tel: 02244 29647 oder 0664 5421606
Tel: 0676 6725679

TONKÜNSTLER

orchester niederösterreich

Das Neujahrskonzert 2009 im Rückblick



BGM Mag. Andreas Arbesser,
GGR Ingeborg Treitl



Dirigent Alfred Eschwé mit
TON-Orchester



Ein schwingvolles Programm ins
Neue Jahr



Kammersängerin Edith Lienbacher mit
Dirigent Alfred Eschwé



Kammersängerin Edith Lienbachers groß-
artige Stimme im Mittelpunkt



Pizzicato-Polka



Harfenklänge im Walzertakt - An der
schönen blauen Donau



Traditioneller Radetzky-Marsch



v.l.n.r.: Konzertmeister B. Khadem-Missagh,
Kammersängerin Edith Lienbacher, Dirigent
Alfred Eschwé, GGR Ingeborg Treitl, BGM
Mag. Andreas Arbesser

FEBRUAR 2009

Veranstaltung

		WAS	WER	WANN	WO
SO	1.				
MO	2.	Semesterferien bis 8. Februar			
DI	3.				
MI	4.				
DO	5.				
FR	6.				
SA	7.				
SO	8.				
MO	9.				
DI	10.				
MI	11.				
DO	12.				
FR	13.	Mutterberatung	Dr. Ulrike Meier	9:00 - 11:00	Gemeindeamt 2. Stock
SA	14.	Valentinstag			
SO	15.				
MO	16.				
DI	17.	Highlights - „Prima la Musica“	Musikschule	18:30	Festsaal
MI	18.				
DO	19.				
FR	20.				
SA	21.	Faschingsumzug KJ Ball	NÖ Bauernbund & Kulturreferat Katholische Jugend	ab 15:00 20:30	B3 Mautgasse bis Ob. Kirchengasse Festsaal
SO	22.	Seniorenfasching	Sozialreferat	15:00	Festsaal
MO	23.				
DI	24.	Faschingsdienstag			
MI	25.	Aschermittwoch			
DO	26.				
FR	27.				
SA	28.				

Dienste		Müllabfuhr					
ÄRZTE	APOTHEKEN			B	DK	DW	K
MR Dr. Staudigl/Lge	Paracelsus	SO	1.				
	Paracelsus	MO	2.		REST	REST	
	Paracelsus	DI	3.				
	Marien	MI	4.	BIO			BIO
	Paracelsus	DO	5.		BIO	BIO	
	Paracelsus	FR	6.				
Dr. Blaschek-Haller/ Bisamberg	Rohrwald	SA	7.				
Dr. Blaschek-Haller/ Bisamberg	Rohrwald	SO	8.				
	Rohrwald	MO	9.		GELB	GELB	
	Rohrwald	DI	10.				
	Rohrwald	MI	11.	PAP			
	Rohrwald	DO	12.				
	Marien	FR	13.				
Dr. Sedmik/Hgb	Kreis	SA	14.				
Dr. Sedmik/Hgb	Kreis	SO	15.				
	Kreis	MO	16.	REST			
	Kreis	DI	17.				
	Kreis	MI	18.	BIO			BIO
	Kreis	DO	19.		BIO	BIO	
	Kreis	FR	20.				REST+GELB
Dr. Urban/Lge	St. Richard	SA	21.				
Dr. Urban/Lge	Marien	SO	22.				
	St. Richard	MO	23.	GELB			
	St. Richard	DI	24.				
	St. Richard	MI	25.				
	St. Richard	DO	26.				
	St. Richard	FR	27.				
Dr. Hickelsberger/Lge	Paracelsus	SA	28.				

Filofax

Gemeindeamt ☎ 2308
 Bürgerservice ☎ 2308-14
 Polizei ☎ 059 133 3247
 Notruf Feuerwehr ☎ 122
 Notruf Polizei ☎ 133
 Notruf Rettung ☎ 144
 Rotes Kreuz ☎ 059144
 KH Korneuburg ☎ 02262/780
 Marienapotheke ☎ 2346
 Paracelsusap. Kbg ☎ 02262/72504
 Kreis-Ap. Kbg ☎ 02262/72501
 St. Richard Bbg ☎ 02262/75231
 Rohrwald Leobdf. ☎ 02262/66041
 BH Korneuburg ☎ 02262/9025-0

Ärzte

Dr. Bauer ☎ 2831
 Dr. Hickelsberger ☎ 5131
 Dr. Staudigl ☎ 2394
 Dr. Urban ☎ 4666
 Dr. Blaschek ☎ 02262/72486
 Dr. Sedmik ☎ 02262/672300
 Praxisgemeinschaft ☎ 4565

Zahnärzte

Dr. Blahout ☎ 2209
 Dr. Zahlbruckner ☎ 2413

Tierärzte

Dr. Staudigl ☎ 4210
 Dr. Müller ☎ 29579

Installateure

Fa. Kuderer ☎ 2320
 Fa. Sasin ☎ 3571

Stromgebühren

Fa. Etechnik ☎ 4529-12
 Fa. Knofel ☎ 2327
 Fa. Rainer ☎ 0664/3833076

Heizungsnot-/Entstörungsdienst
 Fa. Molnar ☎ 2442

Parteienverkehr Gemeindeamt

Di 10.00-19.00 Uhr
 Fr 8.00-12.00 Uhr

Parteienverkehr Bürgerservice

Mo 7.30-16.00 Uhr
 Di 10.00-19.00 Uhr
 Mi 7.30-12.00 Uhr
 Do 7.30-16.00 Uhr
 Fr 7.30-12.00 Uhr

Wertstoffsammelzentrum

Di 10.00-17.00 Uhr
 Fr 8.00-15.00 Uhr
 Sa 8.00-15.00 Uhr

Bücherei ☎ 2308-34

Di 15.00-18.00 Uhr
 Fr 10.00-12.00 und 15.00-18.00 Uhr

B = BERGSEITS DER BAHN (ohne Klausgraben)
 K = KLAUSGRABEN

DK = DONAUSEITS DER BAHN (m. Klosterneuburger Straße sowie rechts davon - Korneuburg-seitig)
 DW = DONAUSEITS DER BAHN (links der Klosterneuburger Straße - Wien-seitig)

Vereine

Aktuelles
und Informationen

Museumsverein Langenzersdorf

Jeden 1. Sonntag im Monat von 10:30 bis 12:00 Uhr:
„Jour fixe“ im Museum

Offen für alle Museums- und Kulturinteressierten zum gemeinsamen Erfahrungs- und Gedankenaustausch. Es besteht auch die Möglichkeit, das CHAROUX Museum sowie das Heimatmuseum zu besichtigen.

Nächste Termine: **1. Februar / 1. März / 5. April 2009**

Treffpunkt: Langenzersdorfer Museen, CHAROUX Museum, Obere Kirchengasse 23

Für Rückfragen: Tel. 02244 3718, e-mail: lemu@aon.at

Wir freuen uns auf Ihr Kommen! ■

Seniorenbund Langenzersdorf - Mach mit!

Monatstreff: am 4.2., 15:00 Uhr, in der Vereinshalle Jahnstraße

Theater: am 17.2., Baden: „Die lustige Witwe“

Seniorenfasching: am 22.2., Festsaal, alle Senioren sind eingeladen, die schönsten Masken werden prämiert

Schwimmen: jeden Freitag von 14:00 - 16:00 Florian Berndl-Bad, Korneuburg

Weitere Aktivitäten entnehmen Sie bitte unserem Schaukasten (vis à vis des Gemeindeamtes). ■

KOBV - Der Behindertenverband, Zweigstelle Langenzersdorf

Hilfe zur Erlangung von Pflegegeld, Vorteilen für Autofahrer, Invaliditätspension, krankheitsbedingten Steuerabschreibemöglichkeiten. Das sind einige unserer Tätigkeiten.

Beratungen, auch von Nichtmitgliedern: Am ersten Mittwoch im Monat in Korneuburg, Sozialstation, Im Augustinergarten 6, von 17:00 bis 18:00 Uhr. Am zweiten und vierten Freitag im Monat: Korneuburg, AK NÖ, Gärtnergasse 1, von 9:00 bis 10:30 Uhr. Bitte, beachten Sie auch unseren Schaukasten! ■

Siedlerverein Dirnelwiese & Strebersdorf

Samstag 7. Februar 2009 ab 15:00 Uhr im Albert Dunstheim
Einladung zur Kaffeejause mit einem lustigen Faschingsnachmittag!

Basteltag am 23. Februar 2009 ab 14:00 Uhr mit Frau Traude Binder. Thema: Acryl Scheiben-Mobile

Mittwoch 25. Februar ab 18:00 Uhr im Albert Dunstheim

Einladung zum Heringschmaus!

Bitte unbedingt anmelden:

Herrn Obmann Michael Müllner Tel. Nr. 02244 4732 ■

1. Langenzersdorfer Zitherverein

Unsere Übungsabende finden an jedem Mittwoch von 16:00 - 19:00 Uhr im Festsaal, 2. Stock, statt.

Wenn Sie Zither, Gitarre oder Mandoline spielen, laden wir Sie zum Mitspielen herzlich ein.

Auskünfte und Anmeldung bei Obfrau Gertrude Reinthaler, Tel. 02244 4564. ■

Pensionistenverband Langenzersdorf

Montag: Schwimmen im Floran Berndl-Bad Korneuburg 14:00 bis 16:00 Uhr

Dienstag: Turnen im HS-Turnsaal 16:30 bis 18:00 Uhr

Mittwoch: Kegeln im MAXX 1210 Wien, 9:00 bis 11:00 Uhr

Dienstag und Donnerstag: Nordic Walken, Treffpunkt 8:30 Uhr Barwichgasse (beim Marchfeldkanal)

Donnerstag: 5. 2. und 19. 2. Klubnachmittag am Alten Bahnhof 14:00 bis 18:00 Uhr

Samstag 14.2.: Turnerfasching am Alten Bahnhof, Beginn: 15:00 Uhr

Faschingsdienstag 24.2.: Wanderung über den Bisamberg nach Kleinengersdorf, Treffpunkt 10:00 Uhr bei Kirche

Bitte beachten Sie die Informationen in unseren Schaukästen! ■

menschundtier - Verein zur Harmonisierung der Mensch-Tier-Beziehung

Die Schwerpunkte der Arbeit von menschundtier liegen in der Verhaltensberatung für Hunde- und Katzenprobleme, gewaltfreiem Hundetraining (inkl. Clicker, TTouch, Retriever,...), Resozialisierung von Tierheimtieren, Seminare u.v.m.

Am **8.2.** starten wieder die **Hunde-Gruppenkurse** in Langenzersdorf.

Angebot: Welpen/Junghunde, Gemischte Gruppe (Gehorsam, Tricks,...), Dummy-Training für Apportierfreudige.

Einzelstunden und andere Gruppenkurse jederzeit auf Anfrage möglich.

Anmeldung und weitere Termin- bzw. Detailauskünfte bei Mag. Sabine Rechberger 0699 10409496, sabine.rechberger@menschundtier.com, www.menschundtier.com" ■

Österreichischer Touristenverein

Donnerstag: 12.2.2009

GRUPPENABEND

18:00 Uhr im Stüberl von Edeltraud

Samstag 14.2.2009

KÖNIGSTETTEN - TULBINGER KOGEL

Tr.: 9:00 Uhr Kellergasse 119

Mitfahrmöglichkeit

W-Fhr.: Josef Ostermann

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Obfrau Edeltraud Schmied unter der Tel.-Nummer 02244 3143 oder der Handy-Nummer: 0676 71 94 38 zur Verfügung.

E-Mail: edeltraud.schmied@aon.at

Gäste sind bei unseren Veranstaltungen herzlich willkommen ■

Katholische Jugend Langenzersdorf - KJ Ball

Faschingssamstag, 21. Februar 2009,

Beginn: 20:30 Uhr, Einlass: 19:30 Uhr, Ende: 3:30 Uhr

Festsaal der Marktgemeinde Langenzersdorf, Hauptplatz 9

Die katholische Jugend Langenzersdorf veranstaltet den traditionellen KJ-Ball.

Kartenpreise:

Erwachsene: € 12,- Vorverkauf / € 13,- Abendkassa und

Jugend: € 8,- Vorverkauf / € 10,- Abendkassa

Kartenvorverkauf im Pfarrheim St. Katharina, Obere Kirchengasse 15:

Freitag, 13.2.09 von 17:00 bis 18:00 Uhr

Samstag, 14.2.09 von 10:00 bis 11:00 Uhr

Dienstag, 17.2.09 von 18:00 bis 19:00 Uhr ■

Naturfreundetermine Februar 2009

Dienstag, 17. Februar 2009, 19:00 Uhr

Heimabend am Alten Bahnhof

Faschingsausklang

Wir wollen den Fasching noch einmal so richtig genießen.

Samstag, 28. Februar 2009

Familienwanderung: Die drei Berge und ein Tabor

Die Familienwanderung führt über den Tabor und Drei Berge nach Hochrotterd und über Glashütte zurück nach Wolfsgraben.

Treffpunkt Wolfsgraben bei Kirche 9:30 Uhr (LE Alter Bahnhof 8:00 Uhr)

Höhenunterschied 350 m. Gehzeit ca.3 Stunden

Organisation und Führung: Oswald Egger

Fahrt mit eigenem PKW - Mitfahrmöglichkeit kann organisiert werden.

Vorschau

Samstag, 7. März 2009

Weil es allen so gut gefallen hat neuerlich

Schneeschuhwandern und Langlaufen im Piestingtal

Treffpunkt: St. Aegyda/N 9:30 Uhr;

Ab LE, Alter Bahnhof 8:00 Uhr

Für die geführte Wanderung und Leihgebühr für Schuhe und Stöcke ist ein Regiebetrag von ca. € 25,- zu bezahlen.

Mindestteilnehmerzahl: 5 Personen.

Fahrt mit eigenem PKW - Mitfahrmöglichkeit kann organisiert werden.

Anmeldung bis spätestens 27. Februar erforderlich

Witterungsbedingte Änderungen möglich.

Näheres in unserem Schaukasten beim Gemeindeamt oder Herrn Artlieb, Tel.: 02244 2466 bzw. Herrn Reznicek, Tel.: 02244 4084

Gäste sind herzlich willkommen. ■

Kunst und Kulturverein die euLEn

Die 11te Sitzung der euLEn am 14.3. ist ausverkauft.

Für die Premiere am Donnerstag, 12.3. und für

Freitag, 13.3. gibt es noch Restkarten unter der

Tel.Nr. 0676 9643023, Frau Petz. ■



Pächterverein Langenzersdorf

Kammer für Arbeiter und Angestellte für Niederösterreich bestätigt das Rechtsgutachten von Dr. Würth

Der Pächterverein Langenzersdorf kann einen weiteren Erfolg in seinen Bestrebungen um eine faire Vertragssituation mit dem Stift Klosterneuburg verbuchen: mit dem Schreiben des Präsidenten der Kammer für Arbeiter und Angestellte für NÖ vom 17.12.2008 wurde dem Pächterverein mitgeteilt, dass sich die Juristen der AK eingehend mit der Rechtslage auseinandergesetzt und nach intensiven Recherchen das Gutachten von Dr. Würth vollinhaltlich bestätigt haben! Die Abteilung für Konsumentenberatung der AK steht den Pächtern für Beratungsgespräche gerne zur Verfügung! Wir ersuchen daher alle Pächter, denen neue Verträge, Vertragsänderungen oder -verlängerungen vorgelegt wurden, sich vertrauensvoll an den Pächterverein zu wenden, damit dieser solche Fälle von der Konsumentenberatung prüfen lassen kann.

Mittlerweile liegen dem Verein bereits einige Fälle zur Begutachtung vor. Betroffene Pächter können von dieser (kostenlosen) Möglichkeit nur profitieren, es kann dadurch mit Sicherheit zu keiner Schlechterstellung kommen!

Aktuelle Informationen:

Im Schaukasten: Beim Gemeindeamt

Im Internet unter www.langenzersdorf.gv.at/vereine

Buchstabe „P“

Unser Obmann Gerd Teply steht allen Mitgliedern des Pächtervereins für Auskünfte gerne zur Verfügung:

telefonisch unter 02244 305 57 60

E-Mail Adresse: pacht@gmx.at ■



Ganz Langenzersdorf läuft am 9.Mai 2009 beim RAIKA „Lauf das Dorf“ Sportevent

Mit dem NÖN 5km Hobbyrun, dem Sparkasse 10km Lauf und dem 1. Langenzersdorfer RAIKA Ma(i)rathon über 21,0945 km bzw. der QUAX Ma(i)rathon Staffel ist das Sportevent sowohl für Laufprofis als auch Hobbyläufer gedacht.

Mit der RAIKA „school 2 run“ Aktion erhalten alle angemeldeten Schülerinnen und Schüler ein umfangreiches Trainings- und Sponsorenpaket, das gezielt auf das Event vorbereitet und ausrüstet. Zusätzlich beträgt das Startgeld nur 5 Euro.

Mit der breiten Unterstützung durch die Marktgemeinde Langenzersdorf und Bürgermeister Andreas Arbesser konnte eine interessante 5 km Laufstrecke durch den Ort realisiert werden, deren Start und Zielbereich im Erholungsgebiet Seeschlacht liegt.

Die Anmeldung ist seit 1.1.2009 auf der Homepage www.laufdasdorf.at möglich.

Aus organisatorischen Gründen wird der Autoverkehr an diesem Tag entlang der Strecke bzw. direkt im Straßenbereich der Seeschlacht geringfügig behindert werden. Wir bitten dies im Sinne des Sports zu entschuldigen.



Greifen Sie nach dem Stern.

Das A-Klasse Coupé 150 inkl. (A)-Edition, schon um 17.900,- Euro*. Verwirklichen Sie jetzt Ihren Traum vom ersten Mercedes. Denn das A-Klasse Coupé inkl. (A)-Edition und kostenlosem 4-Jahres-Wertpaket gibt es nun zu einem besonders attraktiven Einstiegspreis. Ein schöner Grund, nach dem Stern zu greifen. Nur ein Mercedes ist ein Mercedes. Kraftstoffverbrauch 6,2 l/100 km, CO₂-Emission 148 g/km. www.mercedes-benz.at/a-klasse

*Aktion gültig bis 30.06.2009. Symbolfoto.

Mercedes-Benz



Karl Strauß Autorisierter Mercedes-Benz Servicepartner und Verkaufsent, 2000 Stockerau, Horner Straße 87, Tel. 0 22 66/715 55, Fax DW 4, www.karl-strauss.at



**Servicebroschüre der
Marktgemeinde Langenzersdorf
kostenlos im Bürgerservice
erhältlich!**

Orthopädie- und Schuhtechnik-Zentrum



Ortho-Schuh GmbH

A-1090 Wien
Währinger Straße 56

Telefon 01/212 59 11
Telefax 01/212 59 11-30

info@ortho-schuh.at
www.ortho-schuh.at

Das **Orthopädie- und Schuhtechnik-Zentrum Ortho-Schuh GmbH** in 1090 Wien ist auf **Orthopädische Schuhe, Schuh-Zurichtung, Einlagen** und **Bequemschuhhandel** spezialisiert.

Die **diplomierte Ausbildung** der Fachkräfte stellt die **Versorgung für Diabetiker** sicher.

Professionelle Wundversorgung und **Fußpflege** wird von **DGKS** und **Zertifizierter Wundmanagerin**® durchgeführt (Hausbesuche möglich!).

Modernste Ausstattung mit **elektronischer Trittschurmessung** und **Computer-Ganganalyse**. Gemessen wird der Druck, die Schrittabwicklung und Sensibilitätsstörungen **direkt im Schuh**.

Sportversorgung: Für jede Sportart (wie zum Beispiel Fußball, Tennis, Laufen, Nordic Walking) individuelle Abstimmung!

Im Orthopädietechnik-Zentrum erhalten Sie auch **Bandagen, Gehhilfen** und vieles mehr.



Vorbildliches Unternehmen: "Walter-Nettig-Preis" als **besten Handwerksbetrieb** 2003, **Ortho-Schuh GmbH** ist als **1. und einziger** Orthopädischer Schuhmacher-Betrieb Österreichs nach **ISO 9001:2000** zertifiziert und mit dem **Austria-Gütezeichen** ausgezeichnet. Auch der ORF berichtete darüber.

kostenlose
Hausbesuche



Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.30 – 18.00 Uhr
Die nehmen sich Zeit für Ihre Gesundheit!



**Malerfachbetrieb
Hermann Prezzi**

Vollwärmeschutzfassaden
Tapeten • Anstriche aller Art
Spachtelarbeiten • Stuckverlegung
Bodenbeschichtungen

2103 Langenzersdorf, Sulzengasse 2
Tel. 02244 / 29 359
E-Mail: maler@prezzi.at
Mobil: 0664 / 472 80 09

www.maler.prezzi.at



**Zahnarzt
DR. HANNA**

Wahlarzt aller Kassen
Schwerpunkt:
Wurzelbehandlungen
Prophylaxe
Tel.: 02244/2490
www.hanna.at

DIMMI Qualitätsgeprüft Umweltgeprüft
ISO 9001 ISO 14001

Die Perle des Hauses

- > Hausreinigung
- > Schneeräumung
- > Grünflächen-
betreuung
- > Büroreinigung
- > Wohnungsreinigung
- > Denkmal- und
Fassadenreinigung

Zentrale:
1160 Wien, Herbststraße 48
Tel.: 0800 / 20 30 30,
Fax.: 0800 / 20 30 30-40

Verwaltung:
2103 Langenzersdorf, Hochaustraße 31
Tel.: 0800 / 20 30 30,
Fax.: 0800 / 20 30 30-40

Filiale NÖ-Süd:
2340 Mödling, Neusiedlerstraße 7
Tel.: 0800 / 20 30 30,
Fax.: 0800 / 20 30 30-40

e-mail: office@dimmi.at, www.dimmi.at

**ERD- und BAGGERARBEITEN
Ivan Michael**

Schwimmbecken und Fundamente,
Anschlüsse, Rodungen, Abbrucharbeiten
Kompaktbagger von 3,5 bis 8,0 Tonnen

**Augasse 24 Tel: 0664 42 25 143
Langenzersdorf**



© HYPOXI Produktions- und Vertriebs GmbH, 2007; alle Rechte vorbehalten.

BLICKFANG
statt Problemzone

GEZIELTE
FIGURFORMUNG
MIT HYPOXI
www.hypoxi.com

Die schnellste und zuverlässigste Methode, um sich in Form zu bringen, ist die HYPOXI-Therapie! Denn ihre Wirkung richtet sich gezielt auf die Problemzonen. Das Ergebnis: Sichtbare Straffung und deutliche Reduktion. Egal, ob Sie Bauch, Hüfte, Beine oder Po formen wollen – mit HYPOXI machen Sie garantiert eine gute Figur! Weitere Infos erhalten Sie unter www.hypoxi.com.

**HYPOXI CENTER
LANGENZERSDORF**
Tel. 02244/33867, www.hypoxi-le.at

HYPOXI
design your body

Der neue **FordKa**.
Ab 16. Jänner bei Ford Strauß in Stockerau.

ab 9.600,-¹⁾
oder 89,-²⁾ monatl.

- Ford kinetic Design
- CO₂-Emissionen unter 120g
- Umweltbonus für alle Modelle
- sportliche Fahrdynamik

4 JAHRE* GARANTIE www.ford.at



Symbolfoto 1 Ka Ambiente 1.2 151 kW (69 PS) Kraftstoffverbr. ges. 5,1 l/100 km, CO₂-Emission 119 g/km. 1) Unverbindlich empfohlener Bruttolistenpreis inkl. MwSt., NoVA, ÖkoG Bonus bzw. Malus und 4 Jahre Garantie. 2) Leasingrate €89,- monatl. inkl. MwSt., NoVA und 4 Jahre Garantie, 30% Anzahlung, Laufzeit 36 Monate, 30.000km Gesamtfahrleistung, zuzügl. Bearbeitungsgebühr und gesetzl. Vertragsgebühr. Vorbehaltlich Zinsänderungen der Ford Bank Austria und Bonitätsprüfung. *Beginnend mit Auslieferungsdatum, beschränkt auf 80.000 km.

Karl Strauß
Hörnerstraße 87, 2000 Stockerau
Tel.: 02266/71555
www.karl-strauss.at

Feel the difference



1108 1109 1110 1111 1112 1113 1114 1115 1116 1117 1118

1125 1126 1127 1128 1129 1130 1131 1132 1133 1134 1135 1136 1137 1138 1139 1140

1142 1143 1144 1145 1146 1147 1148 1149 1150 1151 1152 1153 1154 1155 1156 1157 1158

1159 1160 1161 1162 1163 1164 1165 1166 1167 1168 1169 1170 1171 1172 1173 1174 1175



900 Jahre

Langenzersdorf

1329 1330 1331 1332 1333 1334 1335 1336 1337 1338 1339 1340 1341 1342 1343 1344 1345 1346 1347 1348 1349 1350

1353 1354 1355 1356 1357 1358 1359 1360 1361 1362 1363 1364 1365 1366 1367 1368 1369 1370 1371 1372 1373 1374

1377 1378 1379 1380 1381 1382 1383 1384 1385 1386 1387 1388 1389 1390 1391 1392 1393 1394 1395 1396 1397 1398

1401 1402 1403 1404 1405 1406 1407 1408 1409 1410 1411 1412 1413 1414 1415 1416 1417 1418 1419 1420 1421 1422

1425 1426 1427 1428 1429 1430 1431 1432 1433 1434 1435 1436 1437 1438 1439 1440 1441 1442 1443 1444 1445 1446

1449 1450 1451 1452 1453 1454 1455 1456 1457 1458 1459 1460 1461 1462 1463 1464 1465 1466 1467 1468 1469 1470

1472 1473 1474 1475 1476 1477 1478 1479 1480 1481 1482 1483 1484 1485 1486 1487 1488 1489 1490 1491 1492 1493

1495 1496 1497 1498 1499 1500 1501 1502 1503 1504 1505 1506 1507 1508 1509 1510 1511 1512 1513 1514 1515 1516

1520 1521 1522 1523 1524 1525 1526 1527 1528 1529 1530 1531 1532 1533 1534 1535 1536 1537 1538 1539 1540 1541

1547 1548 1549 1550 1551 1552 1553 1554 1555 1556 1557 1558 1559 1560 1561 1562 1563 1564 1565 1566 1567 1568

1574 1575 1576 1577 1578 1579 1580 1581 1582 1583 1584 1585 1586 1587 1588 1589 1590 1591 1592 1593 1594 1595

1601 1602 1603 1604 1605 1606 1607 1608 1609 1610 1611 1612 1613 1614 1615 1616 1617 1618 1619 1620 1621 1622

1628 1629 1630 1631 1632 1633 1634 1635 1636 1637 1638 1639 1640 1641 1642 1643 1644 1645 1646 1647 1648 1649

1654 1655 1656 1657 1658 1659 1660 1661 1662 1663 1664 1665 1666 1667 1668 1669 1670 1671 1672 1673 1674

1680 1681 1682 1683 1684 1685 1686 1687 1688 1689 1690 1691 1692 1693 1694 1695 1696 1697 1698 1699 1700

1706 1707 1708 1709 1710 1711 1712 1713 1714 1715 1716 1717 1718 1719 1720 1721 1722 1723 1724 1725 1726 1727

1734 1735 1736 1737 1738 1739 1740 1741 1742 1743 1744 1745 1746 1747 1748 1749 1750 1751 1752 1753 1754

1761 1762 1763 1764 1765 1766 1767 1768 1769 1770 1771 1772 1773 1774 1775 1776 1777 1778 1779 1780 1781

1788 1789 1790 1791 1792 1793 1794 1795 1796 1797 1798 1799 1800 1801 1802 1803 1804 1805 1806 1807 1808

1814 1815 1816 1817 1818 1819 1820 1821 1822 1823 1824 1825 1826 1827 1828 1829 1830 1831 1832 1833 1834

1839 1840 1841 1842 1843 1844 1845 1846 1847 1848 1849 1850 1851 1852 1853 1854 1855 1856 1857 1858 1859

1864 1865 1866 1867 1868 1869 1870 1871 1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879 1880 1881 1882 1883 1884

1889 1890 1891 1892 1893 1894 1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902 1903 1904 1905 1906 1907 1908 1909

1913 1914 1915 1916 1917 1918 1919 1920 1921 1922 1923 1924 1925 1926 1927 1928 1929 1930 1931 1932 1933

1939 1940 1941 1942 1943 1944 1945 1946 1947 1948 1949 1950 1951 1952 1953 1954 1955 1956 1957 1958 1959

1964 1965 1966 1967 1968 1969 1970 1971 1972 1973 1974 1975 1976 1977 1978 1979 1980 1981 1982 1983 1984

1992 1993 1994 1995 1996 1997 1998 1999 2000 2001 2002 2003 2004 2005 2006 2007 2008

Das Buch „900 Jahre Langenzersdorf“, herausgegeben von der Marktgemeinde Langenzersdorf, sowie der Kompendiumsband (Herausgeber Franz Karl Schwarzmann) sind im Bürgerservice der Gemeinde erhältlich.



232 Seiten Historie & Chronik, Vereine & Veranstaltungen, Kunst & Kultur, Leben & Leute über unsere Gemeinde.

Im Bürgerservice der Gemeinde erhältlich!

Exklusiv für Ihre Post: Die Neuauflage der Sonderbriefmarke 900 Jahre Langenzersdorf, gestaltet von der Langenzersdorfer Künstlerin Martina Schettina, verleiht Ihrer Post ein einmaliges Flair.



2008

Zur Geschichte von Langenzersdorf

von Prof. Dipl. Ing. Erich Gusel

Teil 178: Der Bildhauer Anton Hanak in Langenzersdorf: Akademie-studium

„Ich habe mich rasch entschlossen, den Versuch zu machen, an die Wiener Akademie zu gehen und dort zu lernen“ Diese Zeilen in Hanaks Tagebuch vom 7. Oktober 1898 (siehe Teil 177 dieser Serie) setzen gewissermaßen den Schlusspunkt unter eine sich jahrelang hinziehende Entwicklung. Diese begann 1895, als er auf der Wanderschaft nach Salzburg kam und hier lehrreiche Arbeit bei dem Bildhauer Josef Potschacher fand, dem er Zeit seines Lebens in dankbarem Gedenken verbunden blieb als eine jener Persönlichkeiten, die sein Leben positiv beeinflussten. Potschacher war es, der ihm als Erster ausführlich den Studiengang an der Wiener Akademie schilderte und damit Hanaks künftigen Lebensweg in eine neue, entscheidende Richtung lenkte. Aber der Entschluss dazu musste noch reifen, wie wir Hanaks Autobiografie aus dem Jahre 1930 (drei Jahre vor seinem Tod geschrieben), entnehmen können.

„... Ich ging nach München, nach Augsburg, nach Prag, nach Budapest. Überall habe ich Arbeit bekommen und gearbeitet. Überall hörte ich das Loblied auf die Kunstakademie, und es darf nicht wundern, wenn ich blindlings am Leben vorbeiging, nur Geld sparte, um einmal an die Akademie zu kommen. Wie gerne wäre ich in München geblieben, wie gerne in Augsburg oder gar in Nürnberg! Überall bin ich zu Fuß hingekommen, zu Fuß wieder weiter, und wenn ich der vielen erhebenden Erlebnisse gedenke, dann vergesse ich allen Kummer, alle Sorgen, die mir das spätere Leben als akademischer Bildhauer, als Künstler, bereitete“

Als Anton Hanak im Oktober 1898 sein Bildhauerstudium an der 1692 gegründeten Wiener Akademie der bildenden Künste in der „Allgemeinen Bildhauerschule“ begann, wurde der als Künstler; Mensch und Pädagoge außerordentlich geschätzte Edmund (von) Hellmer (1850-1935), der seit 1879 dem Professorenkollegium angehörte, sein Lehrer. Dieser war nicht nur ein wichtiger Vertreter des Wiener Historismus, sondern 1897 als Mitbegründer der Wiener Secession auch dem Jugendstil durchaus verbunden und hat bedeutende Bauplastiken, beeindruckende Denkmäler und lebenschte Porträts geschaffen. Neben dem Goethe-Denkmal (1900, Wien I., Opernring, gegenüber der Akademie), ist wohl das Johann Strauß-Denkmal (1921, Stadtpark, siehe die Abbildung) sein bekanntestes Werk. Hellmer, der in den Jahren von 1901 bis 1922 teils als Rektor, teils als Prorektor, auch in den schweren Kriegs- und Nachkriegsjahren sehr erfolgreich die Akademie leitete, veröffentlichte schon im Jahre 1900 eine richtungsweisende Broschüre mit dem Titel „Lehrjahre in der Plastik“ zur Reform des Bildhauerunterrichtes und lehrte auch in diesem Sinne.

Mit zehn anderen Kollegen begann Hanak mit Eifer das Modellieren nach der Natur und hatte sich in den Studienbetrieb bald eingelebt: Es gab gesellige Abende beim neugegründeten Ver-



Johann Strauß-Denkmal (1921) im Wiener Stadtpark, von Prof. Edmund Hellmer, dem Lehrer Anton Hanaks. (Foto: Archiv Erich Gusel)

ein junger Bildhauer „Raphael Donner“, Diskussionen und Kritiken der Kollegen (die den „Holzbildhauergehilfen“ nicht voll nahmen) in den Modelliersälen, übermütige Feste mit Freunden und deren Anhang und lange Debatten in den Kaffeehäusern. Um Stimmungen zu suchen, traf man sich in allen möglichen (und unmöglichen) Lokalen und Hanak schrieb am 17. Mai 1899: „Ich liebe den Alkohol gar nicht, auch das Rauchen ist mir ein Greuel, aber Stimmungen sich hingeben ist meine Schwäche.“

Am Beginn des 2. Studiensemesters findet sich am 3. März 1899 folgender Tagebucheintrag: „Prof. Hellmer hat mir eine Schulgeldbefreiung in Aussicht gestellt, dagegen hat mich Prof. Fritsch hinausgeworfen, weil ich seine Vorträge über Anatomie nicht besuche. Er will mich nicht zur Prüfung zulassen. Auf meine Erwiderung, daß ich mir am Nachmittag etwas verdienen muß, damit ich überhaupt in die Akademie gehen kann, sagte er kurz: ‚Wenn Sie keine Mittel haben, so sollen Sie überhaupt nicht an die Akademie gehen‘, ich habe mich angeboten, sofort die Anatomieprüfung zu machen, da ich sie ja schon in der Staatsgewerbeschule bei Prof. Sitte gemacht habe. Jetzt wurde er versöhnlicher und hat mich entlassen mit der Drohung, daß er meiner Prüfungsarbeit eine besondere Strenge entgegenbringen wird.“

Zu dieser Eintragung ist eine Ergänzung bzw. Korrektur notwendig: der Anatomie-Professor hieß nicht Fritsch, sondern Frisch, Dr. Anton (Ritter von) Frisch, 1849 geboren in Wien und 1917 gestorben, er unterrichtete von 1874 bis 1906, seit 1889 als a.o. Univ.Prof. Er war der einzige Nicht-Künstler im damaligen Professorenkollegium der Wiener Akademie. Und bei dem im Zusammenhang mit der Staatsgewerbeschule (dazu siehe Teil 177 dieser Serie) genannten Prof. Sitte handelt es sich um Camillo Sitte (1843-1903), Architekt und Städtebaufachmann, Direktor der von ihm erbauten Wiener Staatsgewerbeschule von 1883-1903.

Zu den „Hilfsfächern und Hilfswissenschaften“, die Hanak im ersten Studienjahr zu absolvieren hatte, gehörten auch „Perspektive und Stillehre“, die damals von dem Architekten Georg

Niemann (1841-1912) in den Jahren 1872 bis 1911 vorgetragen wurden. Auch Niemann wird in einer Schrift Hanaks aus dem Jahre 1912 über „Persönlichkeiten, die mein Leben positiv beeinflussten“ wie folgt erwähnt: „Es ist mir schwer gefallen, alle Hilfswissenschaften an der Wr. Akademie zu hören, da ich ja meinen Lebensunterhalt selbst verdienen mußte. Als die Zeit der Prüfungen kam, befiel mich jene Angst, die alle haben müssen. Um sicher zu gehen, ging ich zu Professor Niemann und legte ihm mein Verhältnis zu seinen Vorträgen klar. Mit einer väterlichen Wärme sagte er mir, daß er ganz überzeugt ist, daß ich die Prüfung bestehen werde und freute sich über meinen Mut und Lebensfreude. Von der Zeit an hat er mich immer angesprochen und als ich den Rompreis erhielt, war er Rektor. Er sagte mir soviel Ermunterndes für die Zukunft, daß er mir immer erscheint, wenn mich das Schicksal zur Umkehr zwingt: Erblicken Sie in jedem Misslingen eine Prüfung Ihrer Kraft und lieben Sie den Kampf, er ist das Leben.“

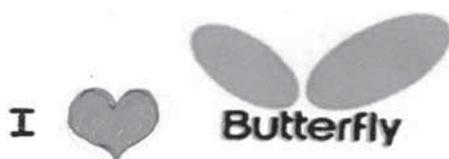
So ging das erste Studienjahr zu Ende und am 1. August 1899 lautet die Tagebucheintragung: „Das erste Jahr ist um, die unnützen Prüfungen über Anatomie und Perspektive sind vorüber. Alles hat aufgeatmet, Schüler und Lehrer. Ich bin ganz enttäuscht über das System einer Kunstschule. Es wird nicht für das Leben gearbeitet, sondern für den Tod. Lauter unglückliche Menschen diese Professoren, was sollen dann die Schüler werden? Am liebsten möchte ich jetzt wieder in eine Werkstatt gehen und schnitzen oder in Stein hauen, Dinge die der Sehnsucht der Menschheit eine Befriedigung bieten. Es ist so still um mich, fast glaube ich, daß es nichts zu sagen gibt.“ Wenige Tage danach folgt er der Einladung eines in Berndorf wohnenden Bildhauers, um für ihn zwei Porträtplaketten anzufertigen. Diese Arbeit ist bald vollendet und am 10. August 1899 schreibt er ins Tagebuch: „Meine Gastgeber Herr und Frau Lang samt drei Töchtern möchten um jeden Preis in Wien leben und hoffen dies zu erreichen. Ich möchte lieber in einem reinen Bauerndorf hausen und weder lesen noch schreiben können.“

Fortsetzung folgt

(Copyright und alle Rechte beim Verfasser) ■

Langenzersdorfer G'schichten und G'schichterIn

gesammelt vom
Urgesteins-Stammtisch



In den letzten Jahrzehnten kommt es besonders in der Werbung häufig vor, dass Worte mit Symbolen oder sonstigen Zeichen ähnlich wie bei einer Bilderschrift verbunden werden. Nach einer gewissen Überraschung beim Betrachter wird der Sinnzusammenhang - meist - erkannt.

Die in der Überschrift dargestellte frühere Form eines Werbeaufklebers bedeutet in Worten: „I like Butterfly“ auf Deutsch: „Ich mag Butterfly“. Aber gehört in Deutsch nicht auch „Butterfly“ übersetzt? Sollte es demnach nicht heißen: „Ich mag Schmetterling“? Wohl nicht, weil die Einzahl des Hauptwortes nicht passt und die Großschreibung auf einen Eigennamen hindeutet.

Was verbirgt sich jetzt hinter dem „Butterfly“. Ist es der so bezeichnete Schwimmstil oder ein Gerät zum Trainieren der Oberkörpermuskulatur im Fitness- Center? Eine Investitionsstrategie im Finanzwesen, ein stabiler Verschluss von Transportkisten oder gar die auch so bezeichnete Venenverweilkanüle zur Infusion oder Blutabnahme?

Das alles ist es nicht! Es war vielmehr ein insbesondere für Autos bestimmter Werbeaufkleber eines japanischen Herstellers von Tischtennisprodukten, der die englische Form des Schmetterlings als Firmenmarke gewählt hatte.

Und wo ist da der Konnex zu LE?

Es war in den 70er Jahren des vorigen Jahrhunderts. Das Hanak- Museum war schon eröffnet, die Ortsdurchfahrt im Interesse der Zügigkeit des Verkehrs schon vierspurig ausgebaut. Damals etablierte sich am Hang des Lahnerberges in einer Villa in der Sulzengasse ein „Haus Butterfly“. Dort wurde „käufliche Liebe“ oder richtiger sexuelle Entspannung angeboten. Derartige Etablissements waren damals in den Vergnügungsvierteln der Großstadt situiert, aber am Land, in NÖ?

Ein Lokalausganschein durch Vertreter der Gemeinde aus bau- bzw sanitätsbehördlicher Sicht brachte keine Beanstandungen. Es gab auf Grund der Randlage auch keinen Untersagungstatbestand nach dem NÖ Jugendschutz- oder dem Prostitutionsgesetz. Also, musste mit dem Haus irgendwie gelebt werden. Nach guter Erinnerung gab es eine Zeit lang sogar eine Werbeeinschaltung in der Zeitung mit einem Anfahrtsplan, wo auch auf die Hinweistafel zum Hanak- Museum von der Ortsdurchfahrt aufmerksam gemacht und der weitere Weg erklärt wurde. Trotzdem geschah es, dass sich Interessenten für das Butterfly ins Hanak- Museum verirrt. Wenn jemand dort war konnte nach mehr oder weniger verschämten Fragen der richtige Weg gewiesen werden. Die Verkehrsfrequenz nahm in der Gegend zu. Die Nachbarn in der Sulzengasse, die eine absolute Ruhelage gewöhnt waren, wurden dadurch natürlich gestört. Einmal soll ein den Verkehr beobachtender Nachbar von einem der dort im Dienst befindlichen Body- Guards mit dem Umbringen bedroht worden sein. Seine Beschwerde beim Bürgermeister wurde zuständigshalber an die Gendarmerie abgetreten. Von dieser wurde die Drohung wohl als nicht ernst gemeint qualifiziert. Jedenfalls ist nichts Weiteres bekannt.

Nach einigen Jahren war der Reiz des Anrühigen und Neuen vorbei. Offensichtlich war auch das Interesse an dieser Dienstleistung abgeflaut oder der Standort doch nicht attraktiv genug. Weitgehend unbemerkt wurde der Betrieb eingestellt. Damit wäre die Sache ausgestanden.

Doch es soll noch ein Spätopfer gegeben haben. Damit war es so: In dieser Zeit soll sich ein Tischtennisspieler neue Beläge von Butterfly besorgt haben. Dazu erhielt er als Werbegeschenk zwei Autoaufkleber mit „I ... Butterfly“. Nichts ahnend ließ er diese in seiner Sporttasche.

Durch Zufall sah diese Aufkleber seine Gattin und kombinierte mit „Butterfly“ nicht- wie es richtig gewesen wäre- den japanischen Hersteller von TT- Produkten, sondern das unselige Haus in der Sulzengasse. Erst nach einiger Zeit der Missstimmung konnte dieser Irrtum aufgeklärt werden. Die Lehre aus der Angelegenheit:

Vorsicht vor zu schnellen Urteilen, noch dazu bei der Begriffsvielfalt von „Butterfly“. ■

Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar Sternsinger in Langenzersdorf



Heuer zogen die Sternsinger zum 54. Mal in ganz Österreich in den Tagen vor Dreikönig von Haus zu Haus, überbrachten die Botschaft von der Geburt des Herrn, einen Segen für das neue Jahr und baten um Spenden. Mit diesen werden über 500 Hilfsprojekte in der Dritten Welt finanziert, zum Beispiel die ländliche Bevölkerung in Uganda.

In Langenzersdorf waren 11 Gruppen mit insgesamt 45 Jungscharkindern und 15 Begleitpersonen 3 Tage lang als Kaspar, Melchior und Balthasar verkleidet unterwegs. Die Kinder gingen im gesamten Ortsgebiet von Langenzersdorf von Haus zu Haus. Immer wieder wurden die Könige von mobilen Betreuern mit heißem Tee versorgt. Zu Mittag waren die Kinder bei Familien zum Essen eingeladen.

Am Sonntagvormittag zogen die Kinder im Pfarrheim ihre Kostüme an und machten sich auf den Weg zu den Langenzersdorfer Haushalten. 2 Gruppen besuchten vorher noch die hl. Messe in der Pfarrkirche St. Katharina. Bis zum Abend waren die Kinder unterwegs. Am Montag ging es dann weiter. Jeder Gruppe war ein Gebiet zugeteilt. Wenn eine Gruppe fertig war, dann half sie bei einer anderen aus. Am späten Nachmittag war es dann geschafft. Alle Gruppen waren fertig. Müde aber doch sehr zufrieden kehrten sie in das Pfarrheim zurück.

Der Dienstag begann mit einem gemeinsamen Frühstück im Pfarrheim. Anschließend besuchten die Sternsinger die hl. Messe in der Pfarrkirche St. Katharina. Hier hatten nun alle, die beim Besuch der Sternsinger nicht zu Hause waren die Möglichkeit, Infolder, geweihte Kreide und Weihrauch nach Hause mitzunehmen und den Königen eine Spende zu geben. Insgesamt konnte von den Jungscharkindern in Langenzersdorf heuer der Rekordbetrag von € 9.410,80 gesammelt und dem Hilfswerk der Katholischen Jungschar überwiesen werden.

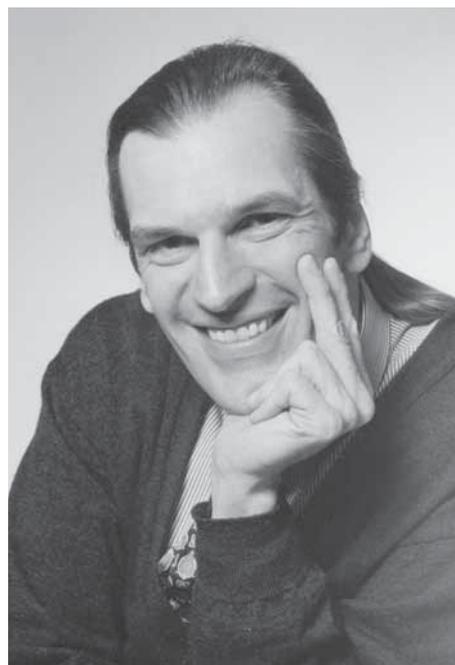
Der Dank gilt nicht nur den engagierten Kindern und Begleitern sondern vor allem den vielen Menschen, die die Sternsinger freundlich aufgenommen haben und trotz eigener Sorgen die Hilfsbedürftigen in fernen Ländern unterstützen. Schwerpunktland dieses Jahres ist Uganda, wo sich die JIDDECO (Jinja Diocesan Development Coordinating Organisation) tatkräftig für die Verbesserung der Lebenssituation der Menschen einsetzt. Ansatzpunkte sind die lokalen Ressourcen und die Eigeninitiative der ländlichen Bevölkerung. ■

Menschen in Langenzersdorf

von Karl Stadler



Thomas Blazina - kein „Knipser“, sondern
Fotokünstler



Langenzersdorf ist bekannt dafür, dass hier Persönlichkeiten beheimatet sind, die in den verschiedensten kreativen Bereichen tätig sind. Einige zeichnen sich in besonderer Weise durch künstlerisches Know-how und Professionalität aus.

THOMAS BLAZINA (1964 in Wien geboren) ist einer von ihnen. 1978 begann sein Interesse in Richtung Fotografie und ließ sich als Fotokaufmann ausbilden.

Schon ein Jahr danach war er als freischaffender Fotoreporter unterwegs. Erfahrungen sammelte er mit Reportagen im In- und Ausland aus den unterschiedlichsten Bereichen, erarbeitete und veröffentlichte diese.

1987 spezialisierte sich THOMAS BLAZINA im Fachbereich Werbefotografie. Auftraggeber aus der Pharmabranche, Kosmetik und der Gastronomie schätzen die Kreativität und Qualität seiner professionellen Bildqualitäten.

Zwischendurch immer wieder freie, kreative Arbeit als Fotokünstler. Ab dem Jahr 1993 präsentiert sich der Hochbegabte mit seinen Werken bei verschiedenen Ausstellungen in Wien und Niederösterreich. Internationale Veröffentlichungen heben BLAZINAS öffentliche Meinung über ihn. Seine kreativen Werke befinden sich im europäischen Privatbesitz. 1997 wird er Gründungsmitglied der Langenzersdorfer „Kunstmühle“. 2 Jahre später (1999) wird er in Langenzersdorf ansässig. 2007 gründet sich die „Werkstatt und Kunst“ in unserer Marktgemeinde und THOMAS BLAZINA ist einer der Mitbegründer. Im selben Jahr beginnt er beim „NÖ Blitz“ seine redaktionelle Tätigkeit. THOMAS BLAZINAS Fotokunst wird von Kennern geschätzt. Als Fotoreporter zeichnet er sich durch sein „kreatives Auge“ aus. Sein sensibles Gespür im richtigen Augenblick des Geschehens auf den Auslöser seiner Profikamera zu drücken hebt ihn von weniger professionellen „Knipsern“ ab. - Wer nun meint, der viel beschäftigte Fotokünstler findet kaum Zeit für Privates, irrt. Seine liebsten Freizeitbeschäftigungen sind neben Reisen das Motorradfahren und Tango-Tanzen. ■

Pfarren



Kath. Pfarre St. Katharina

2103 Langenzersdorf, Obere Kirchengasse 6, Tel. 2257

Pfarrkanzlei: Mo, Di, Do, Fr 9:00-11:30 Uhr

Gottesdienste: Sonntag, 8:00 Uhr, 10:30 Uhr
 Dienstag, 18:30 Uhr
 Donnerstag, 8:00 Uhr
 Freitag, 18:30 Uhr
 Samstag, 18:30 Uhr (Vorabendmesse)

Alle anderen Gottesdienste, etwaige kurzfristige Änderungen sowie sonstige pfarrliche Veranstaltungen entnehmen Sie bitte den Aushängen in den Schaukästen bei Kirche, Pfarrheim und Gemeinde. ■

Seniorenteam der Pfarre Langenzersdorf

Mittwoch 11. Februar, 15:00 - 17:00 Uhr

Senioren Faschings -Nachmittag

Im Pfarrheim Obere Kirchengasse 15

Es spielt für Sie wieder die MODERN DANC BAND aus Oberrohrbach.

Wer Spaß hat, um sich zu verkleiden, ist gerne dazu eingeladen!

Mittwoch 18. Februar

Senior aktiv mit DI.Rudolf König, Heeresgeschichtliches Museum Militär- und Kriegsgeschichte Österreichs, Technik und Naturwissenschaft, Kunst und Architektur verschmelzen im Heeresgeschichtlichen Museum in Wien zu einem einzigartigen Ganzen.

Treffpunkt: 14:00 Uhr Schnellbahn Langenzersdorf

Nach der Führung kehren wir im Café des Museums ein und werden gegen 18 Uhr wieder in Langenzersdorf sein.

Seniorentanz jeden Montag

von 15:00 - 17:00 Uhr im Pfarrheim Langenzersdorf

Gebetsrunde mit Frau Eva Ryska

jeden Montag von 18:00 - 19:00 Uhr im Pfarrheim Langenzersdorf

Die kleine Kartenrunde trifft sich weiterhin jeden Dienstag ab 14:00 Uhr im Garderoberraum des Festsales der Gemeinde, Hauptplatz 10, Eingang bei der Bücherei

Wer gerne Karten spielt ist herzlich eingeladen zu diesen Nachmittagen. ■

Kath. Pfarrexpositur Dirlenwiese - St. Josef

2103 Langenzersdorf - Krottendorfer Straße 48-50

Telefon/Fax 4096

Gottesdienste: Mittwoch 18:00 Uhr
 Sonntag (Feiertag) 9:15 Uhr
Kanzleistunden: Mittwoch 18:30 - 19:30 Uhr
 Sonntag 10:00 - 11:30 Uhr
Pfarrkaffee: 8. und 22. Februar
 nach dem Gottesdienst

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen:

Mo, 2. Februar: Darstellung des Herrn (Lichtmess):
 17:30 Uhr hl. Messe, Blasiussegen

Sa, 14. Februar: Kinderball, Beginn 15:00 Uhr

Mi, 25. Februar: Aschermittwoch: 18:00 Uhr hl. Messe
 mit Segnung und Auflegung
 der Asche („Aschenkreuz“) ■

Evangelische Pfarrgemeinde A.B.

Pfarramt in Korneuburg, Kielmannseggasse. 8,

Tel.: 02262 74304

(KO): Dreieinigkeitskirche Korneuburg, Kielmannseggasse 8

(LE): Holzkirchlein Langenzersdorf, Obere Kirchengasse 10

KO	So	1. 2.	9:30	Gottesdienst
KO	Fr	6. 2.	19:00	Jugendclub
LE	So	8. 2.	9:30	Gottesdienst
LE	Di	10. 2.	9:00	Krabbeltreff
KO	Di	10. 2.	19:00	Frauenkreis II
KO	So	15. 2.	9:30	Gottesdienst; gleichz. Kindergottesdienst anschl. Kirchenkaffee
KO	Fr	20. 2.	19:00	Jugendclub
LE	Fr	20. 2.	19:00	Bibelkreis, Thema: Paulus, ein jüdischer Apostel Jesu
LE	So	22. 2.	9:30	Gottesdienst; gleichz. Kindergottesdienst
KO	So	22. 2.	18:00	Kreativgottesdienst mit Band in der Unterkirche

Die weiteren Termine sind dem Nachrichtenblatt der evangelischen Pfarrgemeinde zu entnehmen. ■

Impressum:

Herausgeber und Verleger Marktgemeinde Langenzersdorf 2103

für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Mag. Andreas Arbesser - gl. Adr.

Satz: mediadesign, Langenzersdorf

Druck: Bösmüller Print Management GesmbH & Co KG